

16.07.2011 [Lokales Frankfurt](#)

Benefiz rockt Frankfurts Clubs

Feiern für den guten Zweck: Kommende Woche geht's rund

Spenden sammeln für benachteiligte Kinder – das ist gut, das rockt unsere Stadt – zweimal in einer Woche.



Termin eins: Die "Kick für Kinder"-Aftershow-Party. Beim "Kick", einem Benefizfußballspiel im Volksbankstadion, treten am Mittwoch Modelagent Peyman Amin, Komiker Guido Cantz Skispringer Sven Hannwald, Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel sein Kollegen, Felipe Massa und viele mehr gegeneinander an. Nach dem Spiel feiern sie im Travolta (Brönnnerstraße). Die DJ-Brüder Dennis und Julian Smith stellen ihren Club zur Verfügung, los geht's um 21 Uhr. "Wir tragen die Kosten, 20 Prozent des Umsatzes spenden wir", sagt Dennis. Das Geld geht an verschiedene Organisationen, die sich um Kinder kümmern. "Round Table Children's Wish" zum Beispiel. Mitfeiern dürfen nur geladene Gäste. Aber: "Zehn Tickets verkaufen wir", sagt Dennis. 100 Euro kostet eins. Das Geld fließt in den Spendentopf. Wer eins will, meldet sich bei info@club-travolta.com.

Termin 2. Cassandra Steen gibt am Donnerstag ab 22 Uhr ein Akustik-Konzert im Nu Soul (Sonnemannstraße). Ein Teil der Einnahmen geht an das gemeinnützige Projekt CPMT in Äthiopien. Es kümmert sich um Straßenkinder und ihre Mütter in der äthiopischen Stadt Tita. Und so kam der Benefizabend zustande: Mengi und Taff Zeleke, zwei der drei Brüder, die das Nu Soul betreiben, saßen zusammen mit einem Teil der Pfefferminzgreen-Bande. Der Blick fiel auf ein Plakat mit Cassandra Steen. Einer sagte: "Mit der etwas zu machen wäre toll." Die Zelekes stellten den Kontakt her, Cassandra stellte einen Song zur Verfügung. Den bekommt man jetzt frisch gepresst auf der neuen Pfefferminzgreen-Platte.

Hinter dem Verein mit dem kuriosen Namen verstecken sich sieben Frankfurter Freunde. "Wir verbinden Musikmachen mit Spenden sammeln", sagt Stella Rothenberger, Pfefferminz-Freundin. 2008 wurde das Konzept erstmals erprobt: Musiker gewinnen, Remix-Album produzieren, Platte verschenken, auf Spenden hoffen. Das funktioniert: Mehrere 10 000 Euro sind seither zusammengekommen. Stella: "Die Produktion zahlen wir aus eigener Tasche, die Platten verschenken wir, wer will, spendet." 10 Euro, 100, 1 000 – der Verein freut sich über jede Einnahme. Die eins zu eins weitergegeben wird. Meist an Projekte in Afrika.

Schöne Stimme, schöne Geste: Cassandra Steen schenkt Pfefferminzgreen ihren Song "Tanz". Der Frankfurter Verein sammelt damit Spenden für ein Hilfsprojekt in Äthiopien.

300 Exemplare gibt es von Cassandra Steens Remix Album, sechs Neuinterpretationen ihres Songs "Tanz" sind darauf. Verschenkt wird sie an den Pfefferminzgreen-Freundeskreis. Der offen ist für Dazukömmlinge. "Einfach eine E-Mail an info@pfefferminzgreen.com schicken", rät Stella.

Artikel vom 15. Juli 2011, 23.30 Uhr (letzte Änderung 16. Juli 2011, 04.09 Uhr)